



003no Abb.: la



004no Abb.: la



005no Abb.: la



006no Abb.: la

# *PRAKTISCHE REISETIPPS VON A BIS Z*



## ANREISE

Nach Norwegen fährt man eigentlich immer mit dem Schiff. Es sei denn, man reist **über Finnland oder Russland** ein. Das ist ein weiter Weg, aber durchaus denkbar, und wer das tut, beginnt seine Norwegenfahrt eben am Nordkap. Bis diese Reisenden mit ihrem Gefährt dann allerdings in Trondheim sind, haben sie von Deutschland aus bereits gute 6000 km hinter sich gebracht.

Seit der Fertigstellung der neuen **Øresund-Brücke** zwischen Dänemark und Schweden kommt man jetzt auch auf anderem Weg ohne Fähre nach Oslo, jedoch müsste man in Dänemark einen großen Umweg über Kolding und Odense machen. Die Mautgebühr für die Brücke beträgt 569 Dänische Kronen (ca.73 €).

## FÄHREN

Die meisten Menschen reisen jedoch direkt von Süden aus mit einer der zahlreichen Fähren an. Sehr komfortabel ist die **Direktverbindung** von Deutschland aus, und zwar von **Kiel nach Oslo** mit der MS Color Magic (2700 Fahrgäste) oder der ganz neuen MS Color Fantasy (2750 Gäste) der Reederei Color Line. Die Überfahrt dauert bei beiden Schiffen 19 ½ Stunden. Eingeschifft wird um 14.00 Uhr und man ist dann am nächsten Morgen um 9.30 Uhr in Oslo. Auf den Schiffen erwartet den Reisenden das berühmte norwegische Buffet mit warmen und kalten Speisen, das schon beim bloßen Anblick eine wahre Freude ist. Der Nachmittag auf dem Sonnendeck und der Abend in der Bar mit Tanz und Unterhaltung lassen die Überfahrt zu einem zusätzlichen Urlaubserlebnis werden. Natürlich ist dieser Spaß nicht ganz billig, es ist die teuerste von allen möglichen Überfahrten nach Norwegen: 859€ kostete 2010 die einfache Fahrt mit dem 6,5-Meter-Wohnmobil für zwei Erwachsene mit 2 Kindern in einer 4-Bett-Außenkabine mit Dusche und WC. Am nächsten Morgen ist man dafür aber bereits mitten im Trubel in Oslo.

Es gibt aber auch eine **preiswerte Alternative**: die Überfahrt mit einer Fähre der Stena Line von **Frederikshavn** in Dänemark (Hamburg – Frederikshavn 510 km, Göteborg – Oslo 300 km = Hamburg – Oslo 810 km, 150 €) **nach Göteborg** in Schweden. Die Überfahrt dauert zwei Stunden und kostete 2010 für das Wohnmobil (max. 10 m lang und 4 m hoch) inkl. 5 Insassen 232 €. Man muss dann allerdings noch die rund 300 km bis Oslo abspulen.

**Preise und durchschnittliche Fahrzeiten** für alle Fähren sind in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt. Sie gelten für ein Wohnmobil bis 7 m Länge, 2,9 m Höhe, 2 Erwachsene und 2 Kinder (8 Jahre) in der Hochsaison. Kleinere Fahrzeuge und Reisen außerhalb der Saison senken natürlich die Preise. Die Fähre Sandefjord – Strømstad ist eine Abkürzung über den Oslo-Fjord.

## Fährverbindungen nach Norwegen

### Color Line

Color Line GmbH, Postfach 6080, 24121 Kiel, Tel. 0431 73000,  
Fax 0431 7300400, servicecenter@colorline.de, www.colorline.de:

- › Kiel – Oslo, 19 ½ Std., 859 € mit 4er-Kabine
- › Hirtshals – Larvik, 3 ¾ Std., 350 € abzügl. 12 € bei Internetbuchung
- › Hirtshals – Kristiansand, 3 ¼ Std., 350 € abzügl. 12 € bei Internetbuchung
- › Sandefjord – Strømstad, 2 ½ Std., 142 €

### Stena Line

Stena Line GmbH, Schwedenkai 1, 24103 Kiel, Tel. 01805 916666,  
Fax 0431 909200, dialog@stenaline.de, www.stenaline.de:

- › Frederikshavn – Oslo, 8 ½ Std., 242 € abzügl. 12 € bei Internetbuchung
- › Frederikshavn – Göteborg, 2 Std., 150 €

### Fjord Line GmbH

Fjord Line GmbH, Nizzestr. 28, 18302 Ribnitz-Damgarten, Tel. 03821 7097210,  
Fax 03821 7097219, buchung@fjordline.de, www.fjordline.de:

- › Hirtshals – Stavanger, 11 ½ Std., 290 €
- › Hirtshals – Stavanger–Bergen, 20 Std., 727 € mit 4er-Kabine

### DFDS Seaways

DFDS Seaways GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg, Tel. 01805 8901051,  
Fax 040 38903120, post@dfsseaways.de, www.dfds.de:

- › Kopenhagen – Oslo, 16 ¼ Std., ab 219 €

## Vogelfluglinie

Häufig wird die sog. „Vogelfluglinie“ über die Insel Fehmarn genutzt. Wer diese Route wählt, fährt von Hamburg aus nicht auf der A7 Richtung Flensburg, sondern nimmt die A1 nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Auf Fehmarn gibt es etliche sehr schöne Campingplätze,



Camping

### Camping Klausdorfer Strand \*\*\*\*

UTM 32 V 13707 6036767

N54°27,43' E11°16,38'

Großer, gut geführter Familienplatz inkl. zwei Spielplätzen, Frischmarkt, Restaurant und Sandstrand unterhalb der Steilküste. **Lage/Anfahrt:** Von der E47 nach Burg, dort 1. Ampel links nach Niendorf, dort rechts nach Klausdorf, dann ausgeschildert. An der Ostküste der Insel. **Platzanzahl:** 250; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 9 €/Fahrzeug, 5 €/Erw., 2,50 €/Kind, Strom 0,50 €; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** 1.4. – 15.10.; **Kontakt:** Jens Kohlhoff, Klausdorf, 23769 Fehmarn, Tel. 04371 2549, Fax 2481, www.camping-klausdorferstrand.de



007mo Abb.: la

auf denen man vor der Weiterreise noch einmal Strandurlaub machen kann.

In Puttgarden geht es weiter mit der Fähre der Scandlines nach Rødbyhavn/Dänemark (Fahrzeit 45 Min., alle halbe Stunde, 69€) und dann auf der E47 nach Kopenhagen. Am Ortseingang fährt man in Richtung „Flugplatz“ und „Øresundbrücke“ und dann über die Øresundbrücke (73€ Brückenzoll) nach Malmö/Schweden. Von Malmö geht es auf der E6 über Helsingborg und Göteborg nach Oslo.

**Entfernungen:** Hamburg – Puttgarden 153 km, Rødbyhavn – Malmö 196 km, Malmö – Oslo 562 km (Hamburg – Oslo 911 km, 199€ inkl. Brückenzoll). Kosten: 73€ für ein Womo über 6 m inkl. 9 Personen, buchbar bei [www.scandlines.de](http://www.scandlines.de).

Kürzer ist die Strecke von Kopenhagen nach Helsingør an der Inselnordspitze, von dort fährt alle 15 Min. eine Fähre nach Helsingborg/Schweden. Die Überfahrt kostet 73€, man hat aber nicht den Blick auf die Øresundbrücke.

▲ Eine der zahlreichen  
Fähren Norwegens

## Fähre Rostock – Gedser

Wer aus den östlichen Bundesländern oder von Berlin aus anreist, kann sich den Umweg über Hamburg und Fehmarn sparen und gleich direkt auf der A19 nach Rostock bzw. Warnemünde fahren. Von Warnemünde fährt eine Fähre der Scandlines nach Gedser in Dänemark und von dort verläuft die Reise dann entsprechend der „Vogelfluglinie“ über Kopenhagen. Auch für die Kombination Gedser Fähre und Øresundbrücke gibt es ein „Kombiticket“, das 182€ kostet. Die Fähre fährt achtmal am Tag, die Überfahrt dauert 2 Std. und es ist eine Reservierung erforderlich. Die Überfahrt ohne Øresundbrücke kostet 113€ (für ein Wohnmobil über 6 m plus 9 Personen, wochentags, in der Hochsaison).

## FLY & CAMP

Für Reisende aus Süddeutschland wird die Anreise im Wohnmobil recht lang. Wer das Wohnmobil sowieso mieten muss, sollte überlegen, ob er nicht nach Oslo fliegt und dort mietet. Das ist gar nicht so teuer, man ist mittags schon in Oslo und am Abend bereits auf dem ersten Campingplatz. Dann wird die Reise allerdings eine „Fly & Camp“-Reise und man muss das Wohnmobil in Norwegen mieten. Das geht sehr einfach in Oslo, und zwar bei Touring Cars Norway A/S, buchbar z. B. bei [www.motorhome.ch](http://www.motorhome.ch) für ca. 225 SFr pro Tag (153€).

Touring Cars Norway A/S ist Norwegens größter Wohnwagenverleiher, es gibt komplett ausgestattete Wohnmobile in allen Kategorien und Preisklassen, die direkt am Flugplatz übernommen werden können ([www.touringcars.fi](http://www.touringcars.fi)). Ähnliche Mietbedingungen hat auch der deutsche Vermieter Camper Tour & Touristik Service in Eschborn ([www.campertour.de](http://www.campertour.de)) mit Vermietstation in Oslo.

Bei der Übergabe werden Mieter und Vermieter den Wagen gemeinsam von außen und innen besichtigen und alle Schäden in ein Protokoll eintragen. Man sollte tunlichst darauf achten, dass wirklich alle Kratzer und Beulen sowie alle Steinschlagbeschädigungen der Windschutzscheibe, auch kleine Stellen, ins Protokoll aufgenommen werden.

### Der Mietvertrag

Die Mietbedingungen variieren je nach Anbieter etwas, sehen aber im Wesentlichen so aus:

Die **Mietpreise** schließen bei den meisten Vermietern folgende Positionen ein: Vollkaskoschutz mit 600€ Selbstbeteiligung, Insassen-Unfallschutz, Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten mit unbegrenzter Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Wartungsdienst, Ölverbrauch, Verschleißreparaturen und Ausstattung und Zubehör je nach Fahrzeugmodell. Die Kraftstoffkosten gehen natürlich immer zu Lasten des Mieters.

Die Mietpreise gelten immer ab Mietstation bis zur Rücknahme durch die Station, **Tagespreise** werden je angefangene 24 Stunden berechnet.

Das **Mindestalter** für Fahrer dieser Wohnmobile ist 21 Jahre, bei manchen Vermietern muss der Fahrer auch mindestens 25 Jahre alt sein. Ein gültiger Führerschein Klasse B ist Voraussetzung.

Bei den meisten Vermietern beträgt die **Mindestmietdauer** 7 Tage. Sie sollten Ihre Reservierung so früh wie möglich vornehmen. Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 25 % der Mietkosten erhoben, manchmal auch eine Pauschale von z. B. 500€. Der Restbetrag ist in der Regel 30 Tage vor Mietbeginn fällig.

Bei einem **Rücktritt** vom Vertrag gibt es nicht das gesamte bereits gezahlte Geld zurück, daher ist der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung empfehlenswert.

### Hinweise zum Mieten eines Wohnmobils

- › Haben die Reifen genügend Profil, ist ein Reserverad vorhanden, funktioniert der Wagenheber?
- › Ist eine Bedienungsanleitung für das Fahrzeug vorhanden?
- › Stromkabel und Wasserschlauch vorhanden, beide mit funktionierenden Anschlüssen?
- › CEE-Steckeradapter (Adapter von CEE auf normalen Schuko-Stecker) vorhanden?
- › Funktionieren Wasserpumpe und ggf. Klimaanlage?
- › Wie wird die Warmwasserbereitung eingeschaltet?
- › Wie wird der Kühlschrank von Strom auf Gas umgeschaltet, funktioniert der Gasbetrieb?
- › Wie erfolgt die Umschaltung auf die Reserveflasche? Falls der Wagen mit Duomatic-Gasversorgung ausgestattet ist: Sind beide Gasflaschen voll?
- › Wie funktioniert das Thetford-Cassetten-WC?
- › Funktionieren alle Blinker und Lichter?
- › Halten die Türverschlüsse von Kühlschrank und Kleiderschrank? (Das ist wichtig bei Kurvenfahrten!)

Für selbstverschuldete **Unfallschäden** haftet der Mieter bei vertragsgerechter Nutzung in der Regel nur für Reparaturkosten bis zu 500 oder 600 € pro Schadensfall. Eine Selbstbeteiligung kann nicht ausgeschlossen werden. Bei vorsätzlicher und grob fahrlässiger Verursachung des Schadens, insbesondere bei alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit, entfällt die Haftungsbeschränkung. Die genauen Bedingungen für die Versicherungen sollte man aber unbedingt vor dem Anmieten erfragen.

Eine **Kaution** von z. B. 500 € ist durchaus üblich, sie wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Wagens zurückgezahlt.

Eine komplette **Küchenausrüstung** mit Geschirr, Besteck und anderen Arbeitsgeräten für die Zahl der gebuchten Reiseteilnehmer ist bei einigen Touristik-Unternehmen im Mietpreis enthalten, andere erheben dafür Zuschläge. **Schlafsäcke, Kopfkissen und Bettzeug** müssen in der Regel extra bezahlt werden. Diese Teile können Sie nach Beendigung der Reise behalten. Das sagt Ihnen zwar meist keiner, ist aber so!

Beim ADAC zahlen Sie 2010 im Standardangebot für den 5½-Meter-Wagen in der Hochsaison (Mitte Juli bis Mitte August) etwa 100 €/Tag, für den 7½-Meter-Wagen mit 6 Schlafplätzen 135 €. Im Preis enthalten sind unbegrenzte Freikilometer und ein Unfallschuttbrief. Kücheneinrichtung (Geschirr usw.), Bettzeug und Handtücher können dazugebucht werden.

Billiger ist es natürlich in der **Nachsaison**. Dann gibt es dieselben Wagen für 50 bzw. 85 € pro Tag. Zu beachten sind bei der Kalkulation des Fahrzeugpreises in jedem Falle die besonderen Leistungen des Vermieters, die Nebenbedingungen und die Fahrzeugausstattung. Hier gibt es beachtliche Unterschiede, die man bereits vor dem Vertragsabschluss herausfinden sollte. Ein sorgfältiges Studium der Prospekte kann hier viel Geld sparen und Unannehmlichkeiten vermeiden.

Neben den schon erwähnten Versicherungsbedingungen muss man darauf achten, wie viele **Freikilometer** im Mietpreis enthalten sind, ob man bei Einwegmieten eine Rückführungsgebühr zahlen muss und wie gut das Wohnmobil eingerichtet ist, damit Sie sich nicht im Urlaub einen kompletten Haushalt mit Geschirrtüchern, Bettwäsche, Töpfen und Pfannen anschaffen müssen.

## DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

### VERTRETUNGEN IN NORWEGEN

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, Oscarsgate 45, 0244 Oslo, Tel. 23275400, Fax 22447672, info@oslo.diplo.de, www.oslo.diplo.de
- › **Botschaft der Schweiz**, Bygdøy Allé 78, 0268 Oslo, Tel. 22542390, Fax 22446350
- › **Botschaft von Österreich**, Thomas Heftyes Gate 19–21, 0264 Oslo, Tel. 22552348, Fax 22554361

## NORWEGISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Königlich Norwegische Botschaft in Deutschland**, Rauchstr. 1, 10787 Berlin, Tel. 030 505050, Fax 505055, [www.norwegen.org](http://www.norwegen.org), [emb.berlin@mfa.no](mailto:emb.berlin@mfa.no)
- › **Königlich Norwegisches Generalkonsulat in Deutschland**, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, Tel. 040 32509160, Fax 325091633, [cg.hamburg@mfa.no](mailto:cg.hamburg@mfa.no)
- › **Königlich Norwegische Botschaft in der Schweiz**, Bubenbergplatz 10, 3011 Bern, Tel. 031 3105555, Fax 3105550, [emb.bern@mfa.no](mailto:emb.bern@mfa.no), [www.amb-norwegen.ch](http://www.amb-norwegen.ch)
- › **Königlich Norwegische Botschaft in Österreich**, Reisnerstr.55–57, 1030 Wien, Tel. 01 7156692, Fax 7126552, [emb.viena@mfa.no](mailto:emb.viena@mfa.no), [www.norway.at](http://www.norway.at)

## EINREISEBESTIMMUNGEN

Für die Einreise nach Norwegen benötigen EU-Bürger und Schweizer bei einer Aufenthaltsdauer bis zu 3 Monaten nur einen **Reisepass oder Personalausweis**. Kinder unter 16 Jahren müssen im Pass eines Elternteils eingetragen sein oder einen Kinderausweis mitführen, ab 10 Jahren mit Bild. Bei einer **Aufenthaltsdauer** von mehr als 3 Monaten wird eine Aufenthaltsgenehmigung verlangt (Stand: Febr. 2010).

Da sich die Einreisebedingungen ändern können, sollte man sich kurz vor der Abreise beim Auswärtigen Amt ([www.auswaertigesamt.de](http://www.auswaertigesamt.de) bzw. [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at) oder [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch)) oder der jeweiligen Botschaft (siehe Kapitel „Diplomatische Vertretungen“) über den aktuellen Stand der Einreisebestimmungen informieren.

## HAUSTIERE

Norwegen ist eines der wenigen tollwutfreien Länder und das soll so bleiben. Deshalb gelten folgende Bestimmungen, wenn man ein Haustier nach Norwegen mitnehmen will:

- › Mitzuführen ist ein blauer **EU-Heimtierausweis** für Hund/Katze, ausgestellt von einem bevollmächtigten Tierarzt. Früher brauchte man noch ein extra Dokument von Statens Dyrehelsetilsyn, das ist heute nicht mehr notwendig.
- › Das Tier muss durch einen Transponder (Chipkarte) oder eine lesbare Tätowierung **identifizierbar** sein. Die meisten norwegischen Zollstationen haben Mikrochip-Ableser für FECAVA- oder ISO-Standard. Hat das Tier einen anderen Mikrochip-Typ, muss der Tierbesitzer selbst ein Ablesegerät mitbringen.
- › In dem Haustierpass muss vom Tierarzt eine gültige **Tollwutimpfung** bescheinigt sein.
- › Eine **Blutprobe** zur Feststellung der Tollwutantikörpertiter des Tieres muss zwischen 120 und 365 Tage nach der letzten Tollwutimpfung vorgenommen worden sein.



### Literaturtipp

„Verreisen mit Hund“ von Mark Hofmann, REISE KNOW-HOW Verlag. Der Praxis-Ratgeber von Reisevorbereitung über Einreisebestimmungen bis zum Umgang mit dem Hund unterwegs.

- › Eine **Bandwurmbehandlung** mit Praziquantel muss innerhalb der letzten 10 Tage vor der Einfuhr durchgeführt worden sein. Innerhalb der ersten 7 Tage nach der Einfuhr ist diese Behandlung in Norwegen zu wiederholen und von einem Tierarzt im Haustierpass einzutragen.
- › Das Tier muss sich mindestens die letzten 6 Monate vor der Einfuhr im **Gebiet der EU/EFTA** aufgehalten haben (Eigenerklärung des Besitzers).

Weitere Infos aus offizieller Hand zu diesem Thema gibt es unter [www.mattilsynet.no](http://www.mattilsynet.no) und [www.norwegen.no](http://www.norwegen.no).

## ZOLLBESTIMMUNGEN

Pro Person ab 12 Jahren dürfen Waren zum persönlichen Gebrauch bis zu einem Wert von 6000 NOK (ca. 740€) zollfrei eingeführt werden. Kinder unter 12 Jahren dürfen nur Erfrischungsgetränke, Schokolade und andere Süßigkeiten zoll- und steuerfrei einführen. Innerhalb dieser Wertgrenze sind folgende Waren zollfrei:

- › **Alkohohaltige Getränke:** 1 Liter Getränke mit über 22 und bis zu 60 Volumenprozent Alkohol und 1 ½ Liter Getränke mit mehr als 2,5 und bis zu 22 Volumenprozent Alkohol oder 3 Liter Getränke mit über 2,5 und bis zu 22 Volumenprozent Alkohol, und 2 Liter Bier oder andere Getränke mit 2,5 bis 4,7 Volumenprozent Alkohol. Dies bedeutet, dass man z. B. 5 Liter Bier pro Person mitführen darf, falls man keine anderen alkoholischen Getränke dabei hat. Die Einfuhr alkoholischer Getränke ist nur Personen über 18 Jahren gestattet. Das Mindestalter für die Einfuhr alkoholischer Getränke mit über 22 Volumenprozent beträgt 20 Jahre.
- › **Tabakwaren:** 200 Zigaretten oder 250 g andere Tabakwaren sowie 200 Blatt Zigarettenpapier. Zur Einfuhr von Tabakwaren sind nur Personen über 18 Jahre berechtigt.
- › **Fleisch, Fleischprodukte Käse:** Insgesamt 10 kg Fleisch/Fleischwaren, Käse und Futtermittel (außer Hunde- und Katzennahrung).
- › **Treibstoff:** Maximal 600 l in den normalen Treibstofftanks des Fahrzeugs. Zusätzlich dürfen 10 l pro Fahrzeug in einem dafür zugelassenen Reservekanister mitgeführt werden.

Waren, deren Einfuhr ohne **Sondergenehmigung** verboten ist:

- › Drogen, Medikamente und Gifte (geringere Mengen Medikamente für den persönlichen Gebrauch sind gestattet)
- › Alkohol über 60 Volumenprozent
- › Waffen und Munition
- › Feuerwerkskörper
- › Kartoffeln
- › Säugetiere, Vögel und exotische Tiere
- › Pflanzen/Pflanzenteile zum Anbau



## FERIEN UND FEIERTAGE

### FEIERTAGE

Es ist unangenehm, hungrig vor einem Supermarkt zu stehen und nicht einkaufen zu können, weil gerade ein Feiertag ist. Die norwegischen Feiertage sind: Neujahr, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern (Sonntag und Montag), 1. Mai, Christi Himmelfahrt, 17. Mai (Nationalfeiertag), Pfingsten (Sonntag und Montag) und Weihnachten (25. und 26. Dezember).

### FERIENTERMINE

Die Sommerferien in Norwegen dauern etwa 8 Wochen. Sie beginnen um den 23. Juni herum und dauern bis Mitte August. Da im Juli etliche Firmen Betriebsferien haben, kann es in diesen Wochen auf den Campingplätzen voll werden, vor allen Dingen werden dann die Hütten knapp, da auch die Norweger diese Unterkünfte sehr schätzen. Die Herbstferien liegen in den Kalenderwochen 40 bis 42 und Weihnachtsferien sind vom 23. Dezember bis ca. 2. Januar.

## GAS

Camping Gas kann bei den Verkaufsstellen von Statoil und AGA erworben werden, die man im ganzen Land findet. AGA AS, Tel. 23177200, Fax 22027804, [www.agapropan.no](http://www.agapropan.no). Kümmern Sie sich rechtzeitig um Nachschub, denn es ist sehr unerfreulich, das schöne Lachsfilet halb-